Spannung vor dem Start der Dunlop Pyhrn Eisenwurzen Rallye

Das Duell heißt Mörtl gegen Lokalmatador Baumschlager. In der Gruppe N wird Meister Zellhofer von Gassner, Haneder , Rosenberger und Lippitsch gejagd. Bei den Diesel heißt das Duell Danzinger gegen Böhm und Leeb sowie Kogler sind bei den Junioren die Favoriten.

Hoch hergehen wird es beim 10- jährigen Geburtstag der Dunlop Pyhrn Eisenwurzen Rallye der Neuzeit, die am kommenden Freitag in der wunderschönen Bergregion, rund um Windischgarsten und Kirchdorf, zur Austragung gelangt.
Im Mittelpunkt der heimischen Meisterschaft steht natürlich der Kampf um den Gesamt und Gruppe A Sieg zwischen ÖM-Leader Achim Mörtl und dem Rosenauer Lokalmatador und regierenden Meister, Raimund Baumschlager (beide Mitsubishi). Ernstzunehmende Außenseiter sind hier der Ungar Krisztian Hideg, der Österreicher David Doppelreiter, der mit dem Skoda Octavia das einzige World Rallye Car an den Start bringt, sowie Andreas Waldherr (VW KitCar), der im letzten Jahr Gesamtdritter wurde.

Noch mehr Sieganwärter gibt es in der Gruppe N. Hier kommt Martin Zellhofer als regierender Meister und ÖM-Leader in die Pyhrn Eisenwurzen Region. Er wird es aber nicht leicht haben. Deutschlands Rallye Aushängeschild Hermann Gassner wird ein schwerer Gegner sein, dazu Kris Rosenberger, die beiden Oberösterreicher Ernst Haneder und Christian Lippitsch, sowie Walter Kovar, Triestingtal-Sieger Toto Wolff und Franz Wittmann junior, der dort die Gruppe N gewonnen hat.

Hoher Favorit in der Dieselklasse ist VW KitCar Pilot Hannes Danzinger, der nach seinem erfolgreichen Rundstreckendebüt in der TCCA wieder auf die Rallyepiste zurückkehrt. Seine Verfolger werdem Michael Böhm auf dem neuen Fiat Stilo 16V und Manfred Pfeiffenberger im neu aufgebauten Seat sein. Aus dem 10 Mann starken Feld, dass sich hauptsächlich aus Piloten des Teams von Porsche Austria zusammensetzt, könnten aber auch noch neue Namen nach vor drängen.

Normalerweise heißen die Sieganwärter bei den Junioren Marcus Leeb und Michael Kogler (beide Suzuki). Da die Dunlop Pyhrn Eisenwurzen Rallye aber eine reine Asphaltrallye ist, könnte auch der Tscheche Jiri Pertlicek junior auf Grund seiner guten Leistung auf dem Rundkurs in Melk, in die Entscheidung eingreifen.

Vor dem ÖM Feld mit Baumschlager als Startnummer 15, werden ca. 14 Autos im Rahmen der Castrol Historic Rallye Trophy in ihrem zweiten Lauf an den Start gehen. Dieses Feld wird diesmal von der FIA observiert, da die Bestrebungen der Organisatoren dahingehend hinauslaufen, bei dementsprechender guter Bewertung nächstes Jahr einen Historischen EM-Lauf in die Region zu bringen.

Ein besonderes Zuckerl bietet man den Fans aber mit der Rallye Parade. Dies ist ein ca. 25 Auto starkes Feld, wo man Rallyeboliden aus früheren Epochen im Renntempo auf den 17 Sonderprüfungen zu sehen bekommt. Absoluter Star dabei ist der Schwede Björn Waldegaard, der im Jahre 1979 erster Rallye Weltmeister wurde und nun seinen Toyota Celica Twin Cam, den Siegerwagen von der Elfenbeinküste 1986, nach Oberösterreich mitbringt.

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten wird es ein umfangreiches Rahmenprogramm geben. Dabei steht am Samstag der Servicepark in Micheldorf im Mittelpunkt. Hier haben die Zuschauer, aber auch die Teams die Möglichkeit, sich an verschiedenen Aktionen mit tollen Gewinnspielen zu beteiligen. Absoluter Höhepunkt ist dort ab 21 Uhr die " Driver`s Night" mit vielen musikalischen Höhepunkten.